

FABIAN BESLER

WASSER BEWUSST SEIN



INHALT



**MEIN WEG ZUM
WASSER**

**DIE BEDEUTUNG
VON WASSER IM
KÖRPER**

DEHYDRATION

KREISLAUF

FORSCHUNG

LÖSUNG

SCHLUSSWORT

MEIN WEG ZUM WASSER



Schön, dass ich dir meine persönliche Geschichte und die Wahrheit über Wasser näher bringen darf.
Welche Passion steckt hinter **Wasser Bewusst Sein?**

Ich sehe es als meine Lebensaufgabe den Menschen zu helfen, ihr Wasser Bewusstsein zu entfalten, die Wahrheit über Wasser zu erfahren und selbstverantwortlich mit sich und ihrer Gesundheit umzugehen.

In Bezug auf unsere Gesundheit ist Wasser ein wichtiger Schlüssel, vielleicht sogar der Wichtigste. Das Wissen über gesundes Trinkwasser wurde bereits von vielen Menschen in die Welt hinausgetragen. Ich schließe mich diesen bewussten Menschen an und gebe mein gesammeltes Wissen und meine persönliche Erfahrung an dich weiter, sodass du die Wahrheit und die Kraft des Wasser erfahren kannst.

Ich ermutige dich hier in diesem eBook dein Bewusstsein für Wasser zu stärken.
Verändere dein Wasser Bewusstsein – dann verändert sich dein Leben!

Es begann mit einem Film

"Water - Die geheime Macht des Wassers"

Dieser Film war der Anfang meiner Bewusstseinsentfaltung für Wasser. Er weckte vor zwei Jahren meine Neugier und ich bin in die tiefsten Tiefen der Wasser Gurus eingetaucht.

Die Wissenschaftlicher faszinierten mich durch ihre bereichernden Forschungsarbeiten über Wasser und auf welche Weise sie dessen Rätsel entschlüsselten. Die Kraft liegt in unseren Gedanken. Alles was wir denken, alles was mit Wasser in Berührung kommt, verändert es. Je nach Gedankengut oder Umwelteinflüssen ins Positive oder ins Negative. Anders als spirituelle Experimente oder Selbstfindungsmythen, konnten die Forscher ihre Aussagen hier durch Messungen und Darstellungen schwarz auf weiß belegen.

Sie zeigten auf, welche entscheidende und wichtige Rolle Wasser in unserem Leben einnimmt. Zu viele Menschen machen sich heute keine Gedanken um den Zustand ihres Trinkwassers. Wieso denn auch? Es fließt schließlich bequem und unbegrenzt aus unserem Wasserhahn. Dabei bemerken sie nicht, dass sie „totes“ Wasser konsumieren, dessen natürliche Struktur vollkommen zerstört ist und ihren Körper langfristig krank machen kann.

Mein Entschluss stand fest, ich möchte nie wieder totes und verunreinigtes Trinkwasser meinem Körper zuführen. Denn Wasser ist der Treibstoff, den wir zum Leben benötigen.

Folgende Fragen haben mich auf der Suche nach lebendigem und reinem Trinkwasser besonders stark beschäftigt:

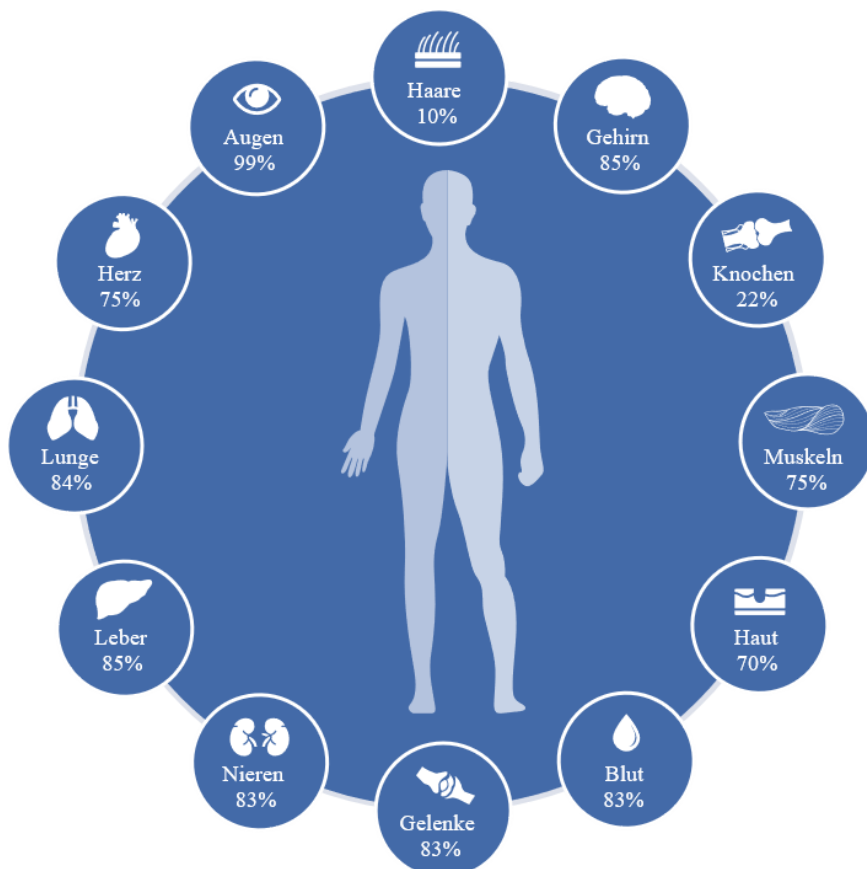
- Welche Aufgabe hat Wasser in unserem Leben und wo kommt es ursprünglich her?
- In welchem Zustand befindet sich unser heutiges Trinkwasser? Versorgt es unseren Körper und unsere Zellen wirklich noch mit allen notwendigen und gesundheitsfördernden Stoffen?
- Welche Wertschätzung bringst du diesem kostbaren Gut entgegen?
- Welche Eigenschaften sollte unser Trinkwasser aufweisen?
- Wie würde sich unsere Lebenserwartung und unser Gesundheitszustand verändern, wenn wir lebendiges und reines Trinkwasser trinken?

DIE BEDEUTUNG VON WASSER IM KÖRPER

Unser Körper braucht gutes, reines Wasser!

Der Mensch scheidet ca. 5% seiner Körperflüssigkeit täglich aus, somit erneuern wir alle 20 Tage unsere gesamte Körperflüssigkeit. Deshalb sollten wir täglich viel reines Wasser zu uns nehmen. Unser Körper besteht aus ca. 70 Billionen Zellen. Arterien, Venen, Lymphe, Zellzwischen­gewebe – all das zusammen ergibt ca. 80.000 km wässrige Leitungsbahnen in unserem Wunderwerk namens Körper.

Wasser ist das beste Lösungsmittel der Welt. Es soll Abfallstoffe aus dem Körper lösen und Nährstoffe in die Zelle transportieren. Das kann nicht jedes Wasser gleichermaßen. Veredeltes Wasser, von höchster Reinheit, lebendig, energetisierend und zellverfügbar ist die Form von Wasser, die unseren Körper am besten versorgt.



WARUM DIE WELT DEHYDRIERT IST

Sinkt der Körperwasseranteil um nur **2%**, fängt man an, sich durstig zu fühlen. Hat man diesen Punkt erreicht, befindet man sich schon in einem Zustand der Dehydration.

Die meisten Menschen trinken erst, wenn der Körper das Verlangen hat. Viele greifen dann zu Softdrinks, die den Körper nicht mit Wasser versorgen, sondern ihm Wasser entziehen. "Genussgetränke sind Flüssigkeiten mit ganz anderen biologisch-physikalischen Eigenschaften, als naturreines, energiereiches Quellwasser vorzuweisen hat, das Balsam für den Körper ist, sagt" Dr. med. Ivan Engler.

Obwohl viele von uns mehr Wasser trinken als jemals zuvor, lebt der Großteil immer noch in einem Zustand chronischer Dehydration. Das gilt für alle Lebensabschnitte, wie dutzende Studien auf der ganzen Welt nachgewiesen haben. Das Problem Dehydration begleitet uns von der Schule, hinein ins Erwachsenenalter, bis hin zum Tod.

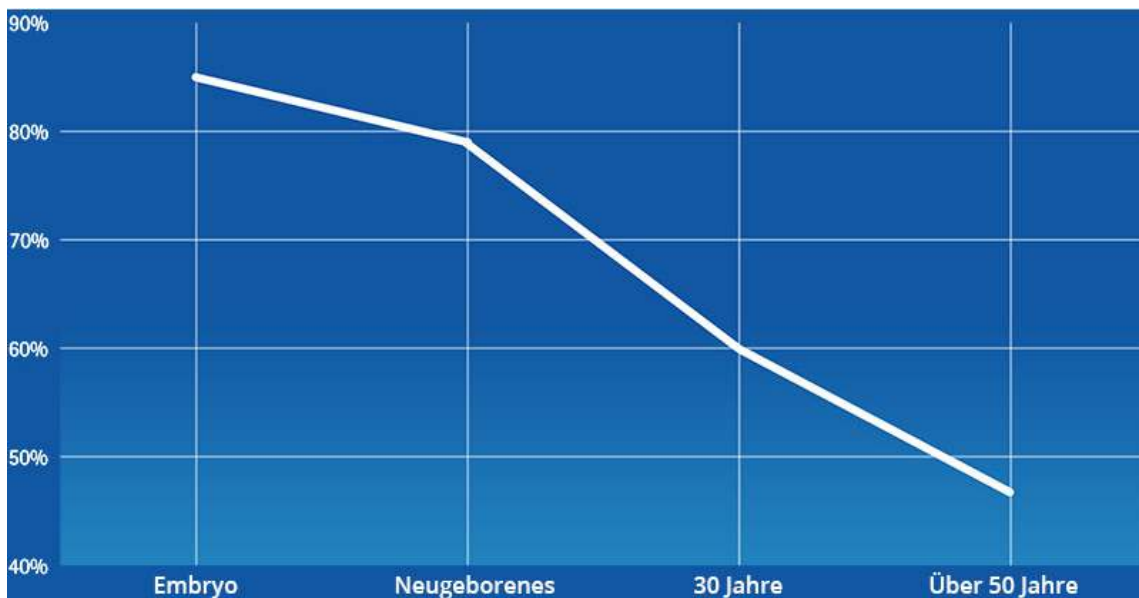
Dabei kann Dehydration zu vielen Problemen führen. Die Funktion des Körpers wird reduziert. Dies kann zu Gewichtszunahme führen. Auch die Funktion des Gehirns wird vermindert. Dies wirkt sich vor allem in Prüfungssituationen und

Einige Stoffwechselprodukte können nur ausgeschieden werden, wenn Wasser in ausreichender Konzentration im Körper vorhanden ist. Ist die Wasserbilanz gestört, hat das u.a. Einfluss auf den Blutdruck, auf die Ablagerungen von Cholesterin in den Gefäßen, die Leistungsfähigkeit des Gehirns, die Zellen trocknen aus, und der Alterungsprozess wird rasant beschleunigt. Giftstoffe sammeln sich an, lagern sich in Gelenken, Gefäßen oder im Bindegewebe ab und verursachen Beschwerden wie Kopf- und Gelenkschmerzen oder Cellulite.

Die Nieren kontrollieren die Wasserbilanz und sorgen mit Durst- und Hungergefühl für Nachschub. Werden die Flüssigkeitsverluste allerdings nicht rechtzeitig ersetzt, muss der Körper wegen des fehlenden Wasserreservoirs das Wasser dem Gewebe entziehen. Dadurch dickt das Blut ein und fließt langsamer. Somit werden alle Prozesse des Körpers in Mitleidenschaft gezogen. Das ist in der Regel nicht so schlimm, wenn es nur kurzfristig und selten passiert. Wird aber auf Dauer zu wenig getrunken und ist die Wasserbilanz dauerhaft zu niedrig, können sich viele Krankheiten entwickeln.

Tatsächlich ist es unumstritten, dass es absolut am besten ist, normales H₂O zu trinken, egal ob man jung, mittleren Alters oder schon älter ist. Diese Tatsache muss bekräftigt werden. Bewusste Wasserzufuhr durch die Erkenntnis von reinem, zellverfügbarem Trinkwasser ist essenziell für ein gesundes und langes Leben!

Der Mensch besteht bei seiner Geburt zu über 90%, bei seinem natürlichen Tod zu etwa 45% aus Wasser



Der Wassergehalt im Körper korreliert direkt mit dem Alterungsprozess. Wer viel Wasser trinkt lebt länger, gesünder und erhält seine Jugendlichkeit und Schönheit. Alle Körperfunktionen wie Blutkreislauf und Verdauung sind von einer positiven Wasserbilanz im Körper abhängig.

Der iranische Arzt Dr. med. Faridun Batmanghelidj sieht einen engen Zusammenhang zwischen vielen chronischen Krankheiten und der Austrocknung des Körpers. Daher lautet seine Diagnose oft: „Sie sind nicht krank, sondern Sie sind durstig.“

Pauschal kann so etwas natürlich nicht gelten. Doch bleibt unbestritten, dass ein gesunder und gut funktionierender Körper weniger anfällig für Krankheiten ist. Der Mensch ist schließlich ein Wasser-Geschöpf.

Wasser ist und bleibt der wichtigste Stoff für alle Funktionen des Organismus, für Denkprozesse, Emotionen und Stimmungen.

Wir müssen lernen, dass Wasser trinken die Voraussetzung für Vitalität und Attraktivität ist.

KREISLAUF

Der Wasserkreislauf der Erde

Alle Wasserreservoirare hängen zusammen, sie bilden den Wasserkreislauf der Erde. Dieser lässt Süßwasser aus den riesigen Salzwasservorräten der Ozeane entstehen und sorgt so dafür, dass die Süßwasservorräte ständig erneuert werden. Angetrieben wird der Wasserkreislauf von der Sonne: Sonnenstrahlung lässt Wasser aus den Ozeanen, Seen und Flüssen, dem Boden und den Lebewesen verdunsten. So gelangt es in die Atmosphäre. Durch die Winde wird der Wasserdampf über die Erde verteilt, bis er irgendwo abkühlt, dadurch wieder flüssig wird und schließlich als Niederschlag (Regen, Schnee oder Hagel) erneut in Ozeane, Seen, Flüsse und in den Boden gelangt, und von hier zu den Lebewesen.

Ein Teil des Wassers versickert und führt zur Neubildung von Grundwasser. Dieser Wasserkreislauf bewegt gewaltige Mengen an Wasser: alljährlich verdunsten etwa 500.000 Kubikkilometer Wasser, davon ca. 430.000 über den Ozeanen und 71.000 über dem Festland. Von diesem Wasser fallen 400.000 Kubikkilometer Niederschlag auf die Ozeane, und 100.000 auf das Festland – es findet in der Summe also jährlich ein Transport von etwa 36.000 Kubikkilometer (Süß-)Wasser von den Ozeanen auf das Festland statt. Dieses Wasser fließt letztendlich über die Flüsse oder als Grundwasserabfluss wieder in das Meer zurück. Dabei kann das stetig fließende Wasser hartes Gestein abtragen, Sand und Geröll von den Bergen ins Flachland und an die Küste transportieren; bei Sturm oder bei Überschwemmungen kann es auch Naturkatastrophen auslösen. Wasser formt damit die Landschaft der Erde.

Eine wichtige Rolle im Wasserkreislauf spielen vor allem die Wälder: Wälder gleichen eines Schwammes, die das Wasser nach Regenfällen zurückhalten und anschließend nach und nach wieder abgeben. Baumwurzeln halten den Boden fest, der Wasser speichert; Baumkronen geben Moosen und anderen Pflanzen Schatten, die Wasser speichern, und die Bäume verdunsten Wasser, der dann wieder als Niederschlag fällt – große Wälder machen einen Teil ihrer Niederschläge selbst und beeinflussen weiträumig den Wasserhaushalt.

Der von der Sonne angetriebene Wasserkreislauf erneuert unablässig die Süßwasservorräte. Die oben genannten Zahlen des Wasserkreislaufs bedeuten auch, dass die Zeit, die das Wasser in den verschiedenen Reservoiraren verbringt, sehr unterschiedlich ist: Aus den Meeren mit 1,37 Milliarden Kubikkilometern verdunsten jährlich 430.000 Kubikkilometer, das Wasser wird also nur alle 3.200 Jahre komplett ausgetauscht. In der Atmosphäre finden sich dagegen nur 13.000 Kubikkilometer Wasser – 500.000 Kubikkilometer Niederschlag bedeuten, dass dieses Wasser etwa alle 9 Tage komplett erneuert wird.

Der Weg unseres Abwassers zurück zum Trinkwasser

Rund 150 Liter Abwasser spülen wir pro Kopf und Tag in die Kanalisation. Verschmutzt mit Kloppapier, Fäkalien, Duschgel, Medikamenten und viele unzählige weitere Substanzen. Diese Verschmutzung soll auf keinen Fall im Wasser bleiben. Doch wie bekommt man sie wieder heraus?

Viele giftige Stoffe, die über das Abwasser in natürliche Gewässer strömen, sind mit der herkömmlichen Technik der Kläranlagen längst nicht mehr in den Griff zu bekommen. Als besonders kritisch gelten Medikamente, manche Antibiotika, Pflanzen- oder Holzschutzmittel. Diese Stoffe sind dafür gemacht, Zellen oder Organismen gezielt zu zerstören. Deshalb können sie schon in sehr kleinen Konzentrationen großen Schaden anrichten.

Ein Beispiel ist die Abnahme männlicher Forellen in natürlichen Gewässern. Schuld könnten die östrogenartigen Wirkstoffe der Antibabypille sein. Es geht hier aber nicht nur um einzelne Stoffe, die immer mal wieder für Schlagzeilen sorgen, sondern um ganze Chemikaliencocktails, von denen noch niemand weiß, wie sie wirken. Komplexer wird das Thema dadurch, dass sich je nach Ökosystem die unterschiedlichsten Abbauprodukte im Wasser bilden können.

Im Prinzip arbeiten Kläranlagen nicht anders als die Natur selbst: Auch bewachsener Boden filtert das Wasser, das durch ihn durchsickert, und reinigt es mithilfe von Kleinstlebewesen von Giftstoffen. Dadurch ist unser Grundwasser so sauber. Kleine, "naturnahe" Kläranlagen arbeiten nach dem gleichen Prinzip: In Pflanzenkläranlagen filtern Sumpfpflanzen das Abwasser und bieten mit ihren Wurzeln einen Lebensraum für die Bakterienkolonien, die sich auf die mikrobiologische Abwasserreinigung stürzen.

Mit der Menge an verschmutztem Wasser, die wir produzieren, wäre die Natur allerdings völlig überfordert. Und auch mit dem, was inzwischen in unserem Abwasser landet. Selbst Kläranlagen stoßen da an ihre Grenzen.

Trotz aller Bemühungen ist eine perfekte Lösung für das Abwasserproblem noch nicht in Sicht. Das Ziel der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, nach der bis 2027 alle EU-Gewässer im umfassenden Sinn in einem "guten Zustand" sein sollen, gilt ohnehin als nicht mehr erreichbar.

Welchen Zustand und welche Eigenschaften sollte unser Trinkwasser nun aufweisen? Ich ging der Geschichte der Wasserforschung nach und entdeckte einige Pioniere auf diesem Gebiet, die dem Thema Wasser ihr ganzes Leben widmeten. Hier möchte ich nun einige Forscher vorstellen, die revolutionäre Ergebnisse auf dem Gebiet der Wasserbelebung und -energetisierung erbracht haben.

JOHANN GRANDER

Vor mehr als 30 Jahren erkannte der Visionär Johann Grander bereits, wie wichtig es ist, der Natur im Allgemeinen und dem Element Wasser im Besonderen mit Respekt und Feingefühl zu begegnen. Er war sich dessen bewusst, dass der Zustand des Wassers ausschlaggebend für unser Wohlbefinden und den Erhalt des gesamten Ökosystems ist – diese Erkenntnis legte den Grundstein für seine weiteren Überlegungen.

Grander vertrat die Meinung, dass es keine Zufälle in der Natur gibt und dass die Natur einen tieferen Sinn hat, so auch das Wasser. Jahrzehntlang hat er daran geforscht und experimentiert, bevor er mit seiner Wasserbelebung an die Öffentlichkeit getreten ist.

Das größte Anliegen von Johann Grander war es, das Trinkwasser wieder zu dem zu machen, was es einmal war: **Die Urquelle allen Lebens.**

Die Bezeichnung "Wasserbelebung" ist heute ein viel zitierter und allgemein gebräuchlicher Begriff. Johann Grander selbst war es, der seinem Verfahren diesen Namen gab, nachdem er unter dem Mikroskop immer wieder Veränderungen im Verhalten der Mikroorganismen feststellen konnte, sobald er Wasser mit seiner revolutionären Methode behandelte.

Diese Methode sowie die Funktion dahinter wird von Grander nicht offengelegt und gilt als sein Betriebsgeheimnis. Die Erkenntnisse sowie seine Funktionsweise wurde von ihm so erläutert, dass Wasser von Schadstofflicheninformationen durch das Grander Verfahren zurück in seine ursprüngliche Urquell-Information gebracht wird.

Johann Grander hat mit seiner Wasserbelebungsmethodik großen Anklang gefunden und viele Menschen mit seinen Erkenntnissen bereichert. Diese haben phänomenale Ergebnisse und Erfahrungen erlebt. Die Marke Grander ist über die Jahre immer mehr in den Vordergrund gerückt und bereits heute in vielen Bereichen der Gesundheit und Wirtschaft vertreten.

VIKTOR SCHAUBERGER

Der österreichische Naturbeobachter, Förster und Erfinder Viktor Schauburger war ein weiteres Genie auf dem Gebiet der Wasserforschung. Er brachte entscheidende Erkenntnisse für die natürliche Bewegung von Wasser, die er im natürlichen Kreislauf bewusst wahrnahm und verstand - nämlich dass unsere Welt und dem Kosmos harmonische Prinzipien zugrunde liegen. Die Natur verstehen und kopieren lautete seine Devise.

Wasser ist ein idealer Informationsträger und sammelt alle Informationen, die ihm auf seinem Weg begegnen. Bedenkt man nun, welchen Weg unser Trinkwasser täglich nimmt, durch lange Rohrleitungen in die Haushalte, dann ins Abwassersystem zur Kläranlage, in die Chemiefabrik und wieder zurück in die Haushalte, entsteht vielleicht eine Vorstellung davon, welche Unmenge an Negativ-Informationen in ihm enthalten sein muss. Energiereiches, lebendiges Wasser ist das nicht, was da aus unseren Wasserhähnen kommt.

Durch seine vielseitigen und freien Bewegungen in der Natur hat Wasser die Fähigkeit sich mit Energie aufzuladen und Negativ-Informationen zu löschen. Um den Menschen qualitativ hochwertiges Wasser wieder zugänglich zu machen, entwickelte Viktor Schauburger Systeme, die den Bewegungen des Wassers in der Natur nachgebildet sind.

Durch die Entstehung von spiralförmigen Wirbeln soll Leitungswasser sich wie in der Natur wieder mit Energie aufladen und schädliche Informationen löschen können. Eine seiner besten Erfindungen auf diesem Gebiet ist der Wasserwirbler, der den bekannten Schauburger-Trichter erzeugt.

DR. MASARU EMOTO

Dr. Masaru Emoto war ein japanischer Parawissenschaftler und Alternativmediziner. Er entschlüsselte die geheime Botschaft des Wassers. In ausgedehnten Versuchsreihen erkannte er, dass sich das wahre Wesen des Wassers in seinen Eiskristallen zeigt. Durch ihn wurde die Macht der Gedanken auf das Wasser bestätigt.

Gesundes Wasser bildet, wie Emoto herausgefunden hat, hexagonale Kristallstrukturen und krankes Wasser tut dies nicht. Gesund ist reines Quellwasser und Wasser, das mit Liebe behandelt wurde. Krank sind fast alle Leitungswasser, Wasser aus umgekippten Seen, Wasser, das Gifte enthält oder in die Mikrowelle gestellt wurde. Aber auch die Beschallung mit moderner Musik (Hardrock und Heavy Metal), sowie das Anbringen von missachtenden Worten, machte das Wasser "krank" und verhinderte eine schöne Kristallbildung. Die beiden Worte "Liebe" und "Dankbarkeit" brachten die schönsten Kristallbilder hervor.

Eines seiner größten Projekte war das "[EMOTO PEACE PROJECT](#)", um Kindern in Form eines kostenlosen Kinderbuchs die Wertschätzung für Wasser zu vermitteln.

PROF. PH. D. GERALD POLLACK

Gerald Pollack ist Professor für Bioengineering und hat in seinem Labor in Seattle zahlreiche Experimente mit Wasser durchgeführt. Dabei entdeckte er einen vierten Aggregatzustand von Wasser (neben seiner flüssigen, seiner gefrorenen und seiner dampfenden Form): Es handelt sich um absolut reines Wasser mit einer spezifischen elektrischen Ladung. Eine der zentralen Schlussfolgerungen lautet: Wasser speichert Lichtenergie vergleichbar mit einer Batterie.

Erstaunt untersuchten die Forscher das EZ-Wasser („Exclusion Zone“) und stellten fest, dass es sich dabei um eine Art flüssiges Eis handelt. Die Moleküle des Wassers gaben Protonen ab und ordneten sich in einem erstaunlich stabilen, hexagonalen Gitter - eine Struktur, die auch in Eis und einigen Kristallen vorkommt. Im Gegensatz zu Eis ist diese Kristallmatrix im EZ-Wasser nicht völlig fest, aber doch stabil genug, um ihre Form zu halten und alle gelösten Stoffe zu verdrängen. Im Gegensatz zu gewöhnlichem Wasser, das aus mehr oder weniger frei herumwirbelnden H₂O-Molekülen besteht, die nur für Sekundenbruchteile größere Cluster bilden, war das EZ-Wasser also eine Art flüssiger Kristall von höchster Ordnung.

EZ-Wasser ist aber nicht nur besonderes Wasser, so musste Pollack bei näherem Hinsehen feststellen, das Wasser in der EZ-Zone streng genommen überhaupt kein Wasser mehr ist. Denn das Verhältnis von Sauerstoff zu Wasserstoff betrug nicht 1:2 (H₂O), wie in normalem Wasser, sondern 2:3 (H₃O₂), womit das EZ-Wasser auch chemisch eine völlig andere Form von Wasser darstellt.

Diese Form von Wasser kommt ebenfalls im Inneren des menschlichen Körpers vor. Frisches Gletscherwasser hat einen extrem hohen EZ-Gehalt und dürfte deshalb für den Menschen besonders gesundheitsfördernd sein.

Laut Pollacks These, muss die Erhaltung von geordnetem Wasser eine zentrale körperliche Funktion sein mit weitreichenden Konsequenzen. Diese Entdeckung eröffnet völlig neue Perspektiven für mögliche Nutzanwendungen in Physik, Chemie, Technik, Biologie und Medizin.

Man denke nur an den großen Anteil von Wasser im menschlichen Körper, in jeder Zelle. Pollacks Entdeckung wird in den kommenden Jahrzehnten für viele Veränderungen sorgen.

LÖSUNG



In folgendem Abschnitt stelle ich das Mineralwasser aus Flaschen und das Leitungswasser gegenüber und zeige dir, woher du dein reines, strukturiertes Wasser bekommst.

MINERALWASSER

Im Supermarkt findest du eine zahlreiche Auswahl von hunderten Mineralwässern. Jedes Mineralwasser weist hierbei verschiedene Inhaltsstoffe auf. Dem einen Mineralwasser wurden mehr, dem anderen weniger Mineralien zugesetzt. Viele Menschen wissen nicht, dass diese Mineralien anorganisch sind. Unser Körper kann diese nur zu einem geringen Bruchteil verarbeiten und aufnehmen. Das kostet ihn unnötig viel Energie, da der Körper diese Stoffe wieder ausschwemmen muss. Mineralstoffe müssen in löslicher Form – entweder ionisiert oder komplex gebunden – vorliegen, um für den Organismus verfügbar zu sein. Wie es in strukturiertem Wasser oder frischem Quellwasser der Fall ist. Die meisten Mineralien und Vitamine nimmt unser Körper hingegen in organischer Form auf, wie sie in Obst und Gemüse zu finden sind.

Einige (aber nicht alle) Mineralwassersorten haben zudem eine so hohe Mineralisierung, dass diese nicht der Trinkwasserverordnung entsprechen würde. Teilweise weisen diese Wässer massive Belastungen an Stoffen auf, die in der Trinkwasserverordnung nicht zugelassen sind, wie zum Beispiel Sulfat, Uran und Pestizide.

Folgende Stoffe müssen gemäß Mineralwasserverordnung nicht einmal explizit geprüft werden: Uran, organische Chlorverbindungen, Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Herbizide und Fungizide.

Die Mineralwasserverordnung schreibt vor, 15 Stoffe mit unterschiedlich hohen Grenzwerten ständig zu untersuchen. Die Grenzwerte sind zum Teil wesentlich höher als beim Leitungswasser. Mineralwasser wird nur bis 12 Stunden nach seiner Abfüllung in Flaschen getestet, danach nicht mehr. Was geschieht unter Sonneneinstrahlung, Licht und langer Verweildauer in den Plastikflaschen mit eventuellen Keimen und Bakterien?

Laut Stiftung Warentest fielen 2019 in jedem **zweiten** Produkt erhöhte Gehalte an kritischen Stoffen, Verunreinigungen aus Landwirtschaft und Industrie oder unerwünschte Keime auf. Nur die Hälfte der getesteten Mineralwässer war laut Öko-Test empfehlenswert. Zudem finden Wissenschaftler im Mineralwasser immer wieder chemische Substanzen, deren Ursprung weitgehend ungeklärt ist.

Die meisten Mineralwässer weisen somit keine Eigenschaften auf, die zur Gesundheit beitragen.

LEITUNGSWASSER

Unser Leitungswasser durchläuft einen unglaublich langen Weg, bis es aus unserem Wasserhahn fließt. Hierbei wird die natürliche Form des Wassers sehr stark beschädigt und aus lebendigem Quellwasser, das es einst war, wird schließlich „totes“ Wasser – wie Masaru Emoto bereits jahrelang erforscht und wissenschaftlich bestätigt hat.

Unser Leitungswasser ist das bestkontrollierte Lebensmittel auf dem Markt. Die Kontrolle sowie die Festsetzung von Grenzwerten wird von der Trinkwasserversorgung vorgegeben. Zweck der Verordnung ist es, die menschliche Gesundheit vor den nachteiligen Einflüssen, die sich aus Wasserverunreinigungen ergeben, durch Gewährleistung seiner Genussstauglichkeit und Reinheit zu schützen. Die Wasserprüfung und Gewährleistung findet allerdings nur bis zu deinem Hausanschluss statt. Veraltete Rohrleitungen, die Blei, Kupfer und sonstige Keime ins Wasser abgeben könnten, werden nicht berücksichtigt.

Die Trinkwasserverordnung schreibt vor 55 Stoffe regelmäßig zu prüfen. Die EU empfiehlt mindestens 200 Stoffe ständig zu testen. Über 2.000 Stoffe wurden im Wasser bereits nachgewiesen und bis zu 50.000 chemische Verbindungen sind laut Greenpeace und WHO im Wasser feststellbar. Derzeit sind ca. 80.000 Medikamente im Umlauf. Es gibt eine Vielzahl von Fremdstoffen und Umweltgiften, die den Weg ins Trinkwasser finden können.

Laut Trinkwasserverordnung sind die Anzahl und Höhe der Grenzwerte angemessen und die geringe Menge an Schadstoffen für die menschliche Gesundheit unbedenklich. Mal ganz abgesehen von Keimen die gar nicht erst untersucht werden, und somit auch nicht gefunden werden können.

Unser Leitungswasser hat meiner Meinung nach ebenfalls nichts mit reinem, strukturiertem Trinkwasser zu tun.

Überzeuge dich selbst davon, in welchem Zustand dein Trinkwasser ist und führe einen unabhängigen Wassertest durch. Sodass du Gewissheit hast, welche Stoffe wirklich in deinem Wasser zu finden sind. Online kannst du dich ebenfalls über die Qualität deines Leitungswassers beim zuständigen Amt informieren.

Für die Herstellung von lebendigem Trinkwasser empfehle ich persönlich die Anschaffung einer Wasseraufbereitungsanlage:

4-Phasen Wasseraufbereitung für lebendiges & reines Trinkwasser

Hierfür kommt nach heutiger Erkenntnis und ökologischen Gedanken eine direkt-flow Umkehrosmose Wasseranlage in Frage. Diese werden in allen Preisklassen und Qualitäten auf dem Markt angeboten.

Auf der Suche nach einer geeigneten Anlage fokussierte ich mich auf Firmen, die transparent arbeiten und eine langjährige Forschung mit qualifiziertem Personal aufweisen. Für mich hat die ***Pi-Technologie*** aus Japan die beste Umkehrosmoseanlage auf dem Markt entwickelt.

Die Wasseraufbereitung erfolgt hier in folgenden Schritten:

- Reinigung
- Verwirbelung
- Mineralisierung
- Energetisierung

SCHLUSSWORT

Trotz großer Fortschritte haben 748 Millionen Menschen nach wie vor kein sicheres Wasser zur Verfügung, 90 Prozent von ihnen leben in Asien und Afrika. Besonders für Kinder in armen ländlichen Regionen ist das lebensgefährlich:

Jeden Tag sterben fast 1.000 Kinder unter fünf Jahren an Durchfallerkrankungen, verursacht durch verschmutztes Trinkwasser, fehlende Toiletten und mangelnde Hygiene. In Afrika sind die Menschen, vor allem Frauen und Mädchen, jedes Jahr 40 Milliarden Stunden mit Wasser holen beschäftigt. Sauberes Trinkwasser ist so kostbar und lebensnotwendig für alle Menschen dieser Erde - der Zugang zu Trinkwasser ist keinesfalls selbstverständlich.

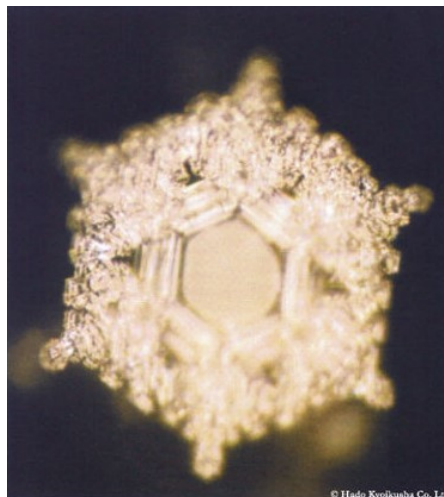
Schenke Wasser die Beachtung und Wertschätzung, die es verdient hat. Denn es hält dich jeden Tag am Leben, begegne ihm also stets mit Liebe & Dankbarkeit. Du bist ein Wasserwesen und deine Gesundheit und somit Lebenserwartung wird von der Qualität deines Trinkwassers beeinflusst.

Vielen herzlichen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast und deine Bewusstseinsentfaltung für Wasser ab jetzt wachsen darf. Nutze dieses neu erworbene Wissen und wende es für dich an. Vergewissere dich, welches Wasser du tagtäglich konsumierst.

Es gibt noch viele weitere Erkenntnisse über Wasser: Informationen findest du auf meiner Website unter www.wasser-bewusstsein.de.

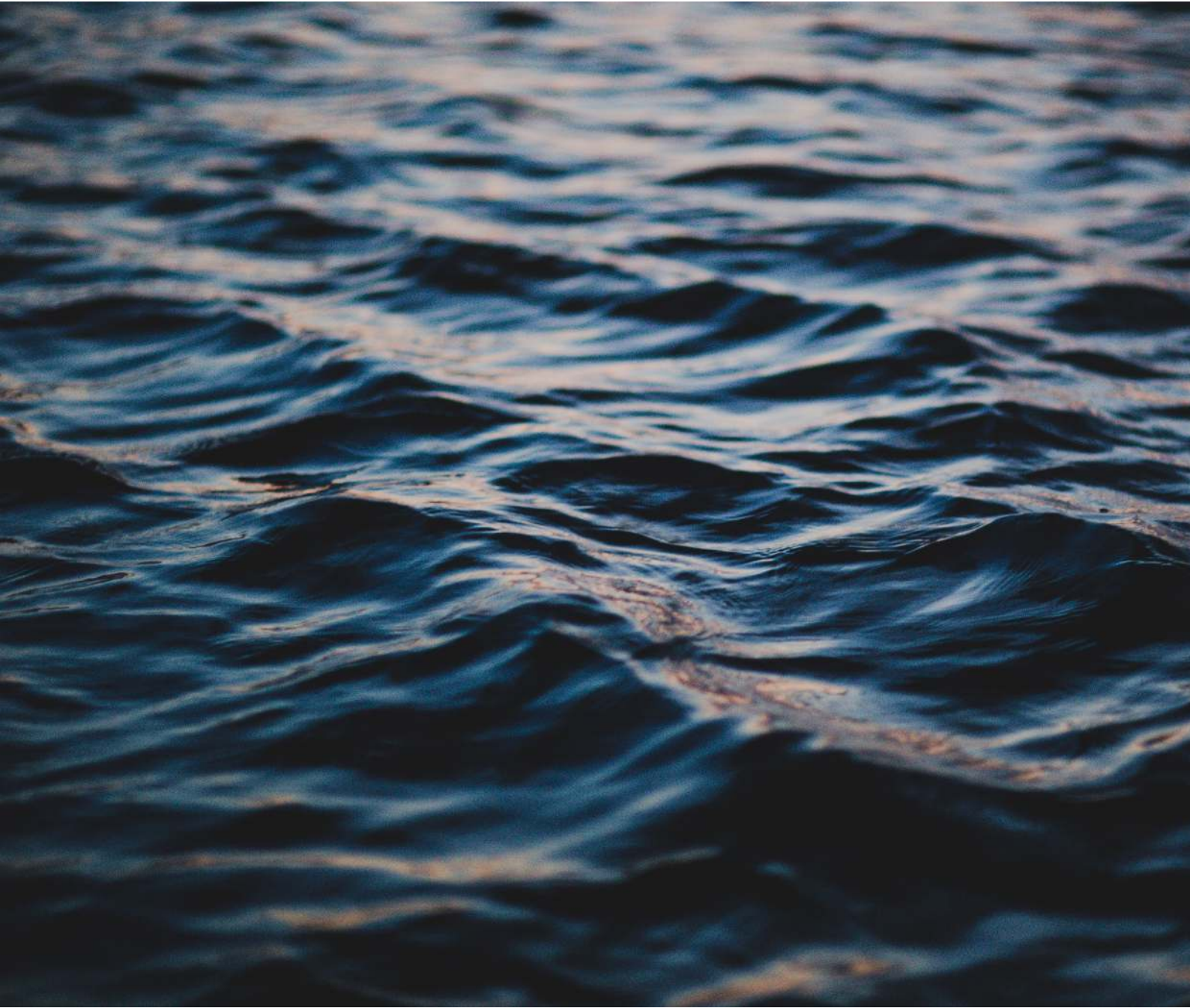
Tritt in unsere Facebook-Gruppe **Wasser-Bewusst-Sein** bei und teile deine persönliche Erfahrung mit lebendigem Wasser.

Deine Reise fängt jetzt an, erweitere dein Bewusstsein für das wertvollste Gut dieser Erde und gib dein Wissen an die Menschen weiter!



“Liebe und Dankbarkeit”

QUELLEN



Quellenangaben:

<https://www.zentrum-der-gesundheit.de/dehydratation.html>

<https://pi-power-compact.com/de/bedeutung/>

<http://www.oekosystem-erde.de/html/wasser.html>

Literatur:

Viktor Schaubergger Das Wesen des Wassers

Dr. Masaru Emoto Liebe und Dankbarkeit Der universelle Lebenscode

Gerald H. Pollack Wasser viel mehr als H₂O

Dr.med. Antje Müller-Schubert Wasser Wissen Eine kleine Biografie des Wassers